

Gemeinde Tramm

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Tramm am Montag, den 25.11.2019;
Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 11a in Tramm

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Hanisch, Heinrich

Gemeindevertreterin

Jürs, Karen

Styck, Kerstin

Gemeindevertreter

Burkhardt, Christian

Burmester, Thomas

Kommann, Peter

Lange, Carsten

Singelmann jun., Walter

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Grell, Jochen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Verabschiedung des ehemaligen Gemeindearbeiters
- 6) Ehrung eines Gemeindevertreters
- 7) Prüfung der Jahresrechnung 2018
- 8) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019
- 9) 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser
- 10) 1. Änderung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Tramm zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in dem Gewässerunterhaltungsverband Priesterbach
- 11) Haushaltssatzung und -plan 2020
- 12) Verkauf Belüfter
- 13) Nutzung Bolzplatz ab 2020
- 14) Kita-Beiträge im Amt Büchen
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hanisch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Grell ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erheben sich keine Einwände.

3) **Bericht des Bürgermeisters**

Folgende Veranstaltungen fanden seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung statt:

30.04. Maibaum aufstellen

15.06. Kinderfest

20./21.07 Waldfest

31.08. Tramm-Rallye

15.09. Erntedankfest

09.10. Laternenumzug

18.10. Laubharken auf dem Brink

Herr Hanisch bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Spendern, Herrn Plogmaker, dem Kinderfestausschuss, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug sowie den Oldtimer Freunden Tramm.

Weiter dankt Herr Hanisch der Axel-Bourjau-Stiftung zur Übernahme der Kosten für das Zeltlager der Jugendfeuerwehr Niendorf in Höhe von 600 Euro.

Die Pachtfläche am Kankelauer Weg wurde fast zeitgerecht zum 30.09.2019 geräumt.

Die Reparaturkosten für den Kankelauer Weg betragen 3.439,15 Euro.

Die Kosten für den Austausch des Siebes betragen 3.652,94 Euro.

Für die Erweiterung des Feuerwehrtraktes wurden Anträge beim Land und beim Kreis gestellt. Erst nach einer Rückmeldung von den Fördergeldgebern wird die Maßnahme intensiver beraten.

4) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5) Verabschiedung des ehemaligen Gemeindearbeiters

Herr Hanisch bedankt sich bei Herrn Otto Lübcke für seinen über 30jährigen Einsatz als Gemeindearbeiter der Gemeinde Tramm und für die gute Zusammenarbeit.

6) Ehrung eines Gemeindevertreters

Herr Hanisch ehrt Herrn Kommann für sein 25jähriges Engagement als Gemeindevertreter der Gemeinde Tramm und überreicht ihm eine Dankesurkunde.

7) Prüfung der Jahresrechnung 2018

Herr Burmester berichtet von der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.06.2019 zur Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018. Die Haushaltsüberschreitungen der einzelnen Haushaltsstellen zeigt Herr Burmester anhand einer vorliegenden Tabelle auf.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Tramm beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen in Höhe von 571.416,36 € und den Ausgaben mit 571.416,36 € festgestellt wurde. Der Verwaltungshaushalt weist somit keinen Fehlbetrag aus.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 116.170,75 € festgestellt. Der Haushalt 2018 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 7.067,71 € ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 41.999,92 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 992,20 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019

Herr Burmester zeigt die Mehreinnahmen/weniger Ausgaben und die weniger Einnahmen/Mehrausgaben der einzelnen Haushaltsstellen auf. Im Ergebnis kann in 2019 auf eine Entnahme der allgemeinen Rücklage in Höhe von 21.000 Euro verzichtet werden. Gleichzeitig ist eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in

Höhe von 11.300 Euro geplant.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2019 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser

Herr Burmester hat die Gebührenkalkulation für die kostenrechnende Einrichtung der Kläranlage für die Jahre 2018-2021 fortgeschrieben. Eine Anpassung der Gebührensätze ist hiernach nicht erforderlich. Der Kostendeckungsgrad der Kläranlage liegt das vierte Jahr in Folge bei über 90%.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, von einer Änderungssatzung abzusehen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) 1. Änderung zur Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Tramm zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in dem Gewässerunterhaltungsverband Priesterbach

Herr Hanisch berichtet von der Mitgliederversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Priesterbach. Das Gesetz fordert auch für Gewässerunterhaltungsverbände die Bildung von Rücklagen zum Erhalt ihrer Anlagen. Daraufhin hat der Gewässerunterhaltungsverband Priesterbach mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 den Beitragshebesatz für die Gewässerunterhaltung von 6 € auf 8 € pro Beitragseinheit angehoben. Der zu leistende Beitrag würde sich damit für die Gemeinde Tramm von 6.439,02 € auf dann 8.585,36 € erhöhen. Der gem. § 4 Abs. 1 erhobene Gebührenmaßstab wäre von jetzt 9,13 € auf nunmehr 12,21 € zu erhöhen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Tramm beschließt die 1. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Tramm zur Deckung der Kosten der Mitgliedschaft in dem Unterhaltungsverband Priesterbach vom 27.11.2019. Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Haushaltssatzung und -plan 2020

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 535.900,00 € vor.

Die Festsetzungen für den Vermögenshaushalt sehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 37.600,00 € vor. Bei den Investitionsmaßnahmen wurden 2.400 Euro für Feuerwehrausrüstung auf 2019 vorgetragen, diese Ausrüstung ist mittlerweile beschafft worden. Ein Anbau am Feuerwehrhaus wurde noch nicht in den Haushalt aufgenommen, da noch keine haushaltsbegründenden Unterlagen vorliegen.

Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

Nach der vorliegenden Planung kann der allgemeinen Rücklage ein Betrag von 7.200 Euro zugeführt werden.

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben seit 2018 unverändert. Je nach Entwicklung der Ausgabesituation, insbesondere im Bereich Kita und Schule, kann ab 2021 eine weitere Anhebung erforderlich sein.

Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung wurde bereits im Vorjahr für das Jahr 2021 ein Betrag von 50.000 Euro für die eventuelle Beschaffung eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges eingestellt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2020 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verkauf Belüfter

Herr Hanisch berichtet, dass an der Kläranlage ein Belüfter vom Teich 2 heruntergenommen wurde. Ein Bürger fragte, ob der Belüfter von der Gemeinde verkauft wird.

Herr Hanisch spricht sich gegen einen Verkauf aus, da der Belüfter auf Teich 1 wesentlich älter ist und bei einem Ausfall von dem weiteren Belüfter ersetzt werden könnte.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Belüfter für die Kläranlage nicht zu verkaufen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Nutzung Bolzplatz ab 2020

Herr Hanisch merkt an, dass der Bolzplatz nicht mehr bespielt wird, jedoch regelmäßig gemäht. Es wird vorgeschlagen, die Fläche Herrn Schaper zur Heuernernte bis auf Widerruf unentgeltlich anzubieten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bolzplatz Herrn Schaper zur Heuernernte bis auf Widerruf unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Kita-Beiträge im Amt Büchen

Frau Volkening berichtet über das neue KitaG. Ziel der Landesregierung war es, die Eltern und Kommunen zu entlasten und die Qualität zu steigern. In unserem Amtsbereich liegen die Elternbeiträge über den Deckelbeträgen des Landes, so dass wir zukünftig Einnahmeverluste zu kompensieren haben. Die Kosten der Qualitätssteigerung werden nur zu einem Teil vom Land getragen. Das Ziel, die Kommunen finanziell zu entlasten wurde verfehlt.

Zukünftig zahlen Wohnortgemeinden für jedes Kind in einer Kindertageseinrichtung oder bei einer Tagesmutter einen gesetzlich festgelegten Beitrag pro Betreuungsstunde.

Die Abrechnung erfolgt ab 01.08.2020 nach tatsächlichen Betreuungszeiten pro Monat. Diese Abrechnungsform ist für uns im Vorwege nicht kalkulierbar, da wir bisher keine Betreuungszeiten der einzelnen Kinder kennen.

Der Amtsausschuss hat sich dafür ausgesprochen auch zukünftig im Kita-Verbund zu bleiben. Damit sind nicht die Gemeinden mit einer Kindertagesstätte gleichzeitig Standortgemeinde, sondern das Amt. Das Risiko eines Defizites bei

den einzelnen Einrichtungen tragen damit die Amtsgemeinden gemeinschaftlich. Es besteht darüber hinaus eine Zugangsmöglichkeit für die Kinder zu sämtlichen Kindertagesstätten innerhalb des Verbundes.

15) Verschiedenes

Herr Kommann merkt an, dass der Roseburger Weg vor der Autobahnbrücke Absenkungen an der Fahrbahnkante aufweist.

Frau Jürs fragt nach dem geplanten Mülleimer an der Bushaltestelle im Dreidorfer Weg. Herr Hanisch berichtet, dass ein Mülleimer dort nicht mehr geplant ist, um den Reinigungs- und Leerungsbedarf zu vermeiden.

.....
Heinrich Hanisch
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung